

PRESSEMITTEILUNG

Jedermannsrecht - Jedermannspflicht

Das finnische Jedermannsrecht gilt natürlich auch in Finnisch-Lapland – Mit attraktiven Angeboten und Initiativen will die Region ihre Gäste animieren, ihr beispielhaftes Engagement im Bereich Nachhaltigkeit zu unterstützen



In Finnland ist die Natur nie weit entfernt. Kein Wunder also, dass die Finnen eine sehr enge Bindung zu ihr haben © Ruka-Kuusamo

Kuusamo, 17. Januar 2021 (jt) – Unendliche Weite, alte Wälder, Moore und Seen – eines der wohl schönsten Naturparadiese im Norden Europas ist Finnisch-Lapland. Wer hierher kommt, wird von der einzigartigen, wilden und intakten Natur begeistert sein. Die Finnen lieben ihre Natur: Ist sie für sie doch essenziell und auch in ihren „Grundrechten“ verankert – dem Jedermannsrecht, das besagt, dass die Natur jedermann frei zugänglich ist, der respektvoll mit ihr umgeht. Schneeschuhwandern, Snowbiken, Langlaufen oder Eisfischen – sämtliche naturnahen Winteraktivitäten sind in den Ferienregionen Ruka-Kuusamo, Taivalkoski, Syöte und Salla überall und mitten in unberührter Natur und Einsamkeit möglich. Ein sensibler Umgang mit Flora und Fauna ist jedoch Jedermannspflicht, denn das Ökosystem der arktischen Natur in Lapland ist besonders vom Klimawandel betroffen. Mit innovativen Ideen und Maßnahmen leistet Finnisch-Lapland seinen Beitrag zu dem ambitionierten Ziel des Landes, bis 2035 klimaneutral zu werden. Dazu entwickelt die Region ständig neue

klimafreundliche Tourismusangebote und gibt ihren Gästen Tipps, wie sie auf ihre Reise nach [#getlappi](#) nachhaltig gestalten können.



Diese kohlenstoffneutrale Gondel transportiert Gäste nachhaltig zwischen der Ost- und Westseite von Ruka © Veera Vihervaara

Nachhaltiger Wintersport: Skifahren im Skigebiet Ruka

Wer Wintersport in Finnland mit Nachhaltigkeit verbinden möchte, sollte seinen Skiurlaub im Skigebiet Ruka Ski Resort in der Ferienregion Ruka-Kuusamo verbringen. Das Winterwonderland unweit des Polarkreises ist dank der Lufthansa-Nonstop-Flugverbindung ab Frankfurt in gut drei Stunden erreichbar. Bereits seit 2018 wirtschaftet das Ski-Resort im Bereich Energieverbrauch klimaneutral. Mit der Village-2-Valley Scenic Gondola haben die Betreiber des Skigebiets einen weiteren Meilenstein im Bereich Nachhaltigkeit gesetzt: Fußgänger, Skifahrer und Radfahrer pendeln nun kohlenstoffneutral mit der Gondel zwischen der Ost- und Westseite von Ruka hin- und her – ein Auto wird für den Transport überflüssig. Wer dennoch mit dem Auto nach Ruka anreist, stellt sein Fahrzeug im halbbeheizbaren Parkhaus ab und fährt zum Start ins Skivergnügen bequem mit der Gondel zu den Pisten im Osten Rukas. Komfortabel und umweltfreundlich übernachten Winterurlauber während ihres Aufenthalts in Ruka in den Ski-Inn-Unterkünfte, die bereits seit über 13 Jahren bereits klimaneutral betrieben werden. Weiterer Pluspunkt: Sie liegen nur wenige Gehminuten von den Liften entfernt – statt langer Anreise bleibt so auch mehr Zeit fürs unbeschwernte Wintersportvergnügen.

Weitere Details hier: www.ruka.fi/en/responsibility



Mit der Wahl eines nachhaltigen Wintererlebnis-Veranstalters tragen Outdoor-Freunde dazu bei, dass die eindrucksvolle Landschaft erhalten bleibt © Miller & Lean

Nachhaltig und naturnah: Outdoorerlebnisse in Syöte

Einer der zahlreichen Veranstalter von geführten Wintererlebnis-Touren in der Natur ist [Hike´n Trails](#) in Syöte. Ob Schneeschuhwanderung oder Schneebike-Abenteuer, Husky- oder Polarlicht-Touren: die vielfältigen Angebote werden ausschließlich in kleinen, umweltschonenden Gruppen von zwei bis maximal zwölf Personen durchgeführt. Dabei bleibt man auf ausgeschilderten Wegen, nutzt für die Anreise oder den Transport öffentliche Verkehrsmittel oder erneuerbarer Energie betriebene Autos, verzehrt in Restaurants ausschließlich lokale und nachhaltig hergestellte Lebensmittel und geht grundsätzlich sparsam mit dem Verbrauch von Energie und Materialien um. 2021 wurde das südlappländische Unternehmen mit dem begehrten Green Key-Umweltzertifikat ausgezeichnet, das die Einhaltung von strengen Ökostandards voraussetzt. Für Janne Autere, Geschäftsführer des Outdoor-Erlebnisveranstalters, ist Umweltschutz in der DNA seines Unternehmens verankert: „Die Inhaber von Hikes'n Trails sind u.a. Mitglied der finnischen Vereinigung für Naturschutz. Wir arbeiten aktiv in verschiedenen Tierschutzorganisationen mit und unterstützen lokale Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung. Unsere Kunden klären wir im Vorfeld und bei der Durchführung unserer Touren über die Werte der Nationalparks und appellieren zu einem verantwortungsvollen Handeln. Dabei greifen wir auch auf [Informationsmaterial der Nationalparks](#) zurück, die Besucher für das Thema Umweltschutz sensibilisieren wollen.“

Mehr Informationen unter: www.hikesntrails.com



Der neue Salla-Nationalpark in Finnisch-Lapland liegt etwa 900 Kilometer nördlich von Helsinki © Eeva Mäkinen

Neues Jahr – neuer Nationalpark: Eröffnung des Salla-Nationalparks

Seit Anfang des Jahres hat Finnisch-Lapland einen weiteren Nationalpark: Der Salla Nationalpark in der Nähe von Sallatunturi ist das nunmehr 41. Schutzgebiet des skandinavischen Landes. Uralte Wälder, sanfte Wallberge (Os/Esker), Schluchten und Fjells prägen das Landschaftsbild dieser Hochgebirgswildnis im Nordosten Finnlands. Die Vielfalt des 10.000 Hektar großen Nationalparks lässt sich am besten zu Fuß oder mit dem Rad entdecken – gut ausgeschilderte Wanderwege führen zum Beispiel zur beeindruckenden Pahakuru-Schlucht, zum Kaunisharju-Wallberg (Esker), zum Kolmiloukkonen-See oder aber auf den Iso Pyhätunturi-Fels. Der sensible und verantwortungsvolle Umgang mit der zu schützenden Natur liegt dem Nationalpark am Herzen. Zu diesem Zweck fordert Parks & Wildlife Finland, das den Nationalpark verwaltet, die Besucher auf, auf den markierten Wegen zu bleiben und Zelte und Hängematten nur an den dafür vorgesehenen Stellen aufzustellen. Ökologische Verantwortung war schon immer ein Teil der Lebensweise in Salla, und das Reiseziel und die Unternehmen in der Region engagieren sich seit fast zwei Jahrzehnten für nachhaltiges Reisen. „Wir waren eine der Pilotdestinationen im Programm Sustainable Travel Finland und wollen zu den Ersten gehören, die sich um das Label Sustainable Tourism Destination von Visit Finland bewerben“, betont Paula Aspholm, Tourismusmanagerin von Salla. Der neue Salla-Nationalpark ist nachhaltig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Eine direkte Buslinie verbindet den Flughafen Kuusamo und den Bahnhof Kemijärvi mit dem Touristenzentrum Sallatunturi, von dem aus viele der Wanderwege in den Nationalpark führen.

Weitere Informationen gibt es unter: www.visitsalla.fi

Über #getlappi

Vielfältige Wildnis-Abenteuer und Winteraktivitäten im einsamen Norden Skandinaviens: Unter #getlappi vereinen sich die vier nordfinnischen Ferienregionen Ruka-Kuusamo, Salla, Taivalkoski und Syöte unweit des Polarkreises. Die Heimat von Huskys und Rentieren in Lappland steht für unberührte Naturlandschaften, nordischen Wintersport, Eisfischen und Sauna-Sessions und lädt im Winter zu abwechslungsreichen Outdoor-Abenteuern bei Polarlicht ein. www.getlappi.de

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial bei:

Jutta Tempel
COMEEO Branding and Communications
Hofmannstr. 7A
81379 München
Tel: +49 89 74 888 2-36
E-Mail: [tempel@comeo.de/](mailto:tempel@comeo.de)
Internet: www.comeo.de/#getlappi